



ILLU: MATTHIAS ZIMMERMANN

CHEMIKALIEN

in uns

LÄRM

Umweltrecht

LUFT

Antworten

LISTE

Aliens

Bashing pur

MAN KOMMT DIESER Tage aus dem Staunen nicht mehr heraus. Allerdings geht das Staunen dann rasch in Ärger über oder in Entrüstung, wenn man die Geschehnisse rund um die Folgen der 3.Piste-Entscheidung (Flughafen Wien) des Bundesverwaltungsgerichtes verfolgt. So schreibt Prof. Kerschner im »Recht der Umwelt« (02/17): »Die vielfach untergriffigen und jeder Sachlichkeit entbehrenden Angriffe aus Wirtschaft und Politik auf die Richter ist ungeheuerlich. Sie kratzen gehörig am Rechtsstaat und an der Gewaltenteilung.«

Ja, es ist mehr als ein leichtes Kratzen, wenn nun energisch Zusätze in der Bundesverfassung gefordert werden, die praktisch mit einer Zerschlagung des verfassungsmäßig festgeschriebenen umfassenden Umweltschutzes in Österreich gleichzusetzen sind.

Die Geschehnisse rund um die 3.Piste entlarven jedenfalls eines: die Scheinheiligkeit, mit der politisch mit Klimaschutz umgegangen wird. Einen Kommentar aus umweltmedizinischer Sicht zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes und ein Interview rund um den Klimawandel mit Frau Univ.-Prof. Kromp-Kolb finden Sie auf den Seiten 6 – 7.

Apropos Rechtsprechung: Knifflige Aspekte der Lärmbeurteilung (z.B. Gesamtlärm-Betrachtung) werden von Dr. Christian Baumgartner aus juristischer Sicht dargestellt (S. 22). Behandelt wird auch das »Irrelevanzkriterium« der Bundesstraßen-Lärmimmissionsschutz-Verordnung. Diese Verordnung ist bekanntlich nicht in der Lage, Anrainer ausreichend zu schützen (siehe dazu medi.um 4/2014).

Vielfältig und fundiert

Bei uns lesen Sie das, was Sie sonst kaum zum Lesen bekommen. Wir bemühen uns auch um Themen, die oft nur ein »Orchideendasein« fristen wie z.B. Biodiversität und Gesundheit (Seite 18). Oder informieren genauer über die neue EU-Verordnung für »Aliens« (S. 20).

Wir stellen auch fundierte Erkenntnisse zu Effekten der Chemikalienexposition z.B. auf die Gehirnentwicklung bereit. Dieser Beitrag wurde von ForscherInnen von GREEN Tox – Group for Reproductive, Endocrine and Environmental Toxicology verfasst (Seite 2).

Neben einem grundlegenden Beitrag zum Humanbiomonitoring (HBM) von Prof. Dr. Nicole Probst-Hensch (Seite 14) können sie auch ein paar Anmerkungen zu einer wenig durchdachten HBM-Studie lesen, die leider ein falsches Bild hinsichtlich der Gesundheitssituation der betroffenen Bevölkerung erzeugte (Seite 12).

Jedenfalls zeigt aus unserer Sicht diese Ausgabe wieder eindrucksvoll, wie vielseitig und interessant Umwelthygiene/Umweltmedizin sein kann. Wir hoffen, dass Sie dies ähnlich sehen und wünschen einen schönen und erholsamen Sommer!

Hans-Peter Hutter, Hanns Moshhammer, Peter Wallner



Inhalt



Editorial.....	1
Auswirkungen der Chemikalienexposition auf unser Gehirn.....	2
Feinstaub-Antwort.....	5
Klimawandel.....	6
Autos müssen draußen bleiben.....	8
Harn- und Blutbefunde im Görtschitztal.....	12
Vom Biomonitoring zum Exposom.....	14
Standpunkt – Änderung des Verfassungsgesetzes.....	17
Biodiversität ist gut für dich und mich!.....	18
Beinahe ein Wunder.....	19
Österreichische Neobiota-Tagung: Neue EU-Verordnung für Aliens... ..	20
Offene Fragen in der Rechtsprechung.....	22
Kurz notiert / Impressum.....	26